



Patienteninformation-

Umgang mit oralen Zytostatika im häuslichen Bereich

Lieber Kunde, liebe Kundin,

Sie haben ein hochwirksames Medikament verordnet bekommen. Hierbei handelt es sich um ein orales Zytostatikum (zum Einnehmen) im Rahmen der Chemotherapie. Dieses Informationsblatt fasst die wichtigsten Punkte zum Umgang mit Zytostatika zusammen, die wir im Vorfeld persönlich besprochen haben.

Was sind Zytostatika und welche Eigenschaften haben sie?

Zytostatika sind Medikamente, die im Rahmen der Chemotherapie eingesetzt werden. Diese sind stark wirksam und sollen Krebszellen abtöten. Allerdings ist die Wirkung oftmals nicht selektiv, so dass auch gesunde Zellen, die sich vor allem schnell vermehren/teilen, angegriffen werden. Dies äußert sich meist als Nebenwirkung, beispielsweise Haarausfall oder Schleimhautentzündung. Daher ist es wichtig Ihre Angehörigen und/oder Pflegekräfte vor den Wirkungen des Medikamentes zu schützen. Denn das Zytostatikum ist nur für Sie bestimmt, mit dem Ziel Ihre Krebserkrankung zu bekämpfen.

Was muss im Einzelnen beachtet werden?

Nach Möglichkeit sollten nur die Personen mit oralen Zytostatika in Kontakt kommen, für die auch die Einnahme bestimmt ist. Dies ist nicht immer möglich, da oft Angehörige oder das Pflegepersonal die Medikamente stellen müssen.

Hierbei ist Folgendes zu beachten:

- ✓ Beim Stellen der oralen Zytostatika müssen Hilfsmittel verwendet werden, so dass die zu stellende Person mit dem Zytostatikum nicht in Kontakt kommt. Dabei haben sich Einwegbecher und Einmalhandschuhe bewährt. Die Handschuhe sind dafür da, dass der zu Stellende beim Ausblistern mit den Tabletten nicht in Kontakt kommt und der Einwegbecher stellt das Auffangbehältnis für die Tablette dar. Der Patient kann das Zytostatikum direkt aus dem Becher einnehmen, ohne selbst damit in Berührung zu kommen.
- ✓ Alle Hilfsmittel werden nach Gebrauch in verschlossener Plastiktüte mit dem Hausmüll entsorgt. Die Hände werden gründlich mit Seife gewaschen.
- ✓ Alle oralen Zytostatika müssen nach Möglichkeit in ihrer Originalverpackung in für Kinder unerreichbarer Nähe und am besten unter Verschluss gelagert werden.
- ✓ Schwangeren und Stillenden ist der Umgang mit oralen Zytostatika untersagt. Dies gilt auch für Umgang mit Ausscheidungen eines Patienten.
- ✓ **Orale Zytostatika dürfen weder geteilt (Tabletten) noch geöffnet (Kapseln) werden.**



- ✓ Nach Möglichkeit Zytostatika direkt vor der Einnahme in einem Einwegbecher bereitstellen. Sollte dies nicht möglich sein und diese müssen in einer Dosierbox für mehrere Tage im Voraus gestellt werden, so sind separat gekennzeichnete Dosierboxen ausschließlich für Zytostatika zu verwenden und die Tabletten/Kapseln sind im Blister zu belassen. Die Blisterpackungen können beim Richten der Arzneimittel zerschnitten werden.

Was ist zu tun, wenn es zu Hautkontakt kommt?

Falls es zu einem Hautkontakt kommt, spülen Sie die betroffene Stelle sofort gründlich mit viel kaltem Wasser mehrere Minuten lang ab. Anschließend die Stelle mit Seife und kaltem Wasser reinigen. Bei verletzter Haut muss umgehend der Arzt konsultiert werden.

Was ist im Umgang mit Ausscheidungen zu beachten?

- ✓ Bei Erbrechen innerhalb von zwei Stunden nach der Einnahme oraler Zytostatika können Flächen kontaminiert werden.
- ✓ Männer sollten sich beim Wasserlassen hinsetzen.
- ✓ Zum Entsorgen kontaminierter Ausscheidungen Einmalhandschuhe verwenden und nach Benutzung nach innen gekrempelt ausziehen und entsorgen. Die Kleidung sofort wechseln und separat waschen.
- ✓ Die kontaminierten Flächen sorgfältig reinigen. Erbrochenes kann entweder über die Toilette (mehrmals nachspülen) oder gut verpackt in einem Müllbeutel über den Hausmüll entsorgt werden.

Wie sind Zytostatika zu entsorgen?

Falls Sie verfallene oder übrig gebliebene orale Zytostatika der Entsorgung zuführen möchten, können Sie diese in einem verschlossenen Behältnis zu uns in die Apotheke bringen. Dabei ist es wichtig, dass Sie uns darauf hinweisen, dass es sich hierbei um Zytostatika handelt. **Andere Altmedikamente entsorgen Sie über den Hausmüll.**

Rund um das Thema Krebs und oralen Krebsmedikation beraten wir Sie gerne vor Ort bei uns in der Apotheke.